Huber: Tierschutz in Bayern wird gestärkt – 2 Millionen Euro Förderung für Tierheime

20. September 2018

Der Freistaat steigt in die staatliche Förderung für die Tierheime in Bayern ein. In den kommenden zwei Jahren erhalten die Tierheime zwei Millionen Euro. Das betonte **Bayerns Umweltminister Dr. Marcel Huber** bei einem Treffen mit Tierschützern in München. „Tierschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Die staatliche Förderung ist ein starkes Signal an die Tierheime und die Menschen, die mit teils erheblichem ehrenamtlichen Einsatz die Arbeit der Tierheime unterstützen. Mit der Förderung können die Tierheime langfristig planen und wichtige Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen für die Tiere angepackt werden. Mit der staatlichen Unterstützung heben wir den Tierschutz auf ein neues Niveau und unterstützen auch das großartige Bürgerengagement vor Ort“, so Huber.

Kernelemente der neuen staatlichen Förderung sind die Unterstützung bei Sanierungs- und Baumaßnahmen von Tierheimen einschließlich Quarantäneeinrichtungen sowie staatliche Beteiligungen an den laufenden Kosten. Daneben wird auch eine projektbezogene Förderung für gezielte Maßnahmen zur Verbesserung des Tierschutzes möglich. Voraussetzung ist ein angemessenes finanzielles Engagement der für die Unterbringung von Fundtieren zuständigen Kommunen.

Tierheime übernehmen wichtige Aufgaben. Sie tragen durch die Aufnahme von Fundtieren, herrenlosen Tieren, von Behörden weggenommenen Tieren und Tieren, die von ihren Haltern aus verschiedensten Gründen abgegeben werden (müssen), dazu bei, die Behörden zu entlasten und die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten. Außerdem leisten sie jeden Tag aufs Neue schnelle, unbürokratische Hilfe für das Gemeinwohl, beispielsweise bei der Aufnahme beschlagnahmter geschmuggelter Hundewelpen.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers